



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)  
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.**

Ernest Hemingway

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

**Sitzungstermin:** Montag, 12.10.2020, 16:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Ratssaal, Rathaus Kamenz

#### Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 31.08.2020
- 2 Information über vorliegende Petitionen
- 3 Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Hallenbad und Entwicklung Verwaltungsstandort Kamenz
- 4 Anfragen und Informationen

#### Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

**Sitzungstermin:** Montag, 12.10.2020, 17:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Ratssaal, Rathaus Kamenz

#### Tagesordnung: Nichtöffentlicher Teil

- 1 Protokoll der Sitzung am 02.09.2020
- 2 Haushaltsplanung 2021/2022
- 3.1 Vorstellung Haushaltsplanung 2021/22
- 3.2 Einführung eines Bürgerhaushaltes für die Stadt Kamenz
- 4 Mitteilungsvorlagen und Informationen

#### Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

**Sitzungstermin:** Dienstag, 13.10.2020, 17:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Ratssaal, Rathaus Kamenz

#### Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2020
- 2 Errichtung einer Stellplatzanlage auf den Flurstücken 390/14 und 399/8 Gemarkung Bernbruch (Gewerbegebiet Ochsenberg) - Antrag auf Befreiung zu einer Festsetzung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Ochsenberg“
- 3 Satzung der Stadt Kamenz über eine Veränderungssperre für die Flurstücke des Bebauungsplanes „Revitalisierung und Neustrukturierung der Flächen im Bereich des ehem. Glaswerkes und des Bahnbetriebswerkes“
- 4 Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Hallenbad und Entwicklung Verwaltungsstandort Kamenz

#### Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfes zur Ergänzungssatzung Jesau mit den Flurstücksnummern TF v. 950/2 und TF v. 944

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat in seiner Sitzung am 23.9.2020 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich Jesau mit den Flurstücksnummern TF v. 950/2 und TF v. 944 beschlossen.

Mit der Ergänzungssatzung gemäß § 34 BauGB kann die räumliche Abgrenzung des unbepflanzten Innenbereichs zum Außenbereich hin erweitert werden. Einzelne Grundstücke können in den Innenbereich einbezogen werden. Der Zweck einer Ergänzungssatzung liegt in der Schaffung eines geschlossenen und einheitlichen Ortsrandes. Die bisher unbebauten Flurstücksteilflächen Nr. 950/2 und 944 der Gemarkung Jesau sind dem Außenbereich zugeordnet. Diese Planungsmaßnahme dient der Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von bis zu zwei Eigenheimen.

Der Entwurf zur Ergänzungssatzung Jesau mit den Flurstücksnummern TF v. 950/2 und TF v. 944 liegt in der Zeit

**vom 19.10.2020 bis einschließlich 16.11.2020** im Sachgebiet Stadtentwicklung und Bauwesen, Rathaus der Stadt Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz, 2. OG zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Frist können von jedermann schriftlich Stellungnahmen abgegeben werden oder während der Dienststunden

Montag und Donnerstag	9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

zur Niederschrift gebracht werden. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie wird gebeten, auf die aktuellen Informationen der Stadtverwaltung in der Presse und auf der Website der Stadt Kamenz zu beachten.

Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung innerhalb des genannten Zeitraumes im Geoportal der Stadt Kamenz unter: [www.geoportal-kamenz.de](http://www.geoportal-kamenz.de) (Rubrik: Öffentlichkeitsbeteiligung – aktuelle Beteiligung) Bei der Aufstellung Ergänzungssatzung werden die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege im erforderlichen Maße berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen werden festgesetzt:  
Das Maßnahmenkonzept sieht zum Ausgleich und Ersatz für die Eingriffe in den Naturhaushalt die Anlage einer Streuobstwiese auf einer Fläche von 300 qm (Pflanzraster 12,0 x 12,0 m) sowie den Erhalt, der am westlichen Rand des Plangebietes vorhandenen Grünstruktur (Sträucher und Laubbäume) vor.  
Die Aufstellung der Satzung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist.

Roland Dantz  
Oberbürgermeister

## Kurz notiert

### Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Feigstraße 15-21 in Kamenz

In Kamenz, in der Feigstraße 15-21, beginnt – im Auftrag der Stadt Kamenz – voraussichtlich in der 42. Kalenderwoche eine Baumaßnahme zur Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung.

Auf dem o.g. Abschnitt der Feigstraße zwischen den Hausnummern 15 und 21 stehen noch alte Stahlmasten mit Aufsatzleuchten aus den 70er Jahren, denen man das Alter ansieht. Diese sollen rückgebaut und durch neue Masten mit LED-Leuchten ersetzt werden. Der gewählte Leuchtentyp entspricht dem der Feigstraße zwischen Oststraße und Goethestraße. Weiterhin wird auch das alte Kabel im Gehweg erneuert.

Die geplante Bauzeit erstreckt sich voraussichtlich vom Oktober bis zum November 2020. Bei der Umstellung der Leuchten kann es zeitweise zu kurzen Phasen kommen, in denen kein Licht leuchtet. Wir bemühen uns, diese Phasen so kurz wie möglich zu halten.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Fördermittel auf der Grundlage des Bund-Länder-Programmes „Stadtumbau“ - Programmteil Aufwertung - Stadtumbau Kamenz „Gründerzeitquartier/Kamenz Ost“

Wir bitten die Anwohner dieser Straße um Verständnis, dass es während der Umsetzung der Bauleistung zu Behinderungen und Einschränkungen kommen kann.

### Mit voller Kraft

Um u. a. die Zeit bis zu einem möglichen Winter noch besser zu nutzen, wird seit Anfang Oktober auf der Baustelle „Lessingschule Henselstraße“ in der Woche, einschließlich Sonnabend, zeitlich intensiver gearbeitet. Dafür hat die bauausführende Firma eine Bauzeitenverlagerung bzw. -verlängerung vorgenommen.

In Abstimmung mit der Landesdirektion Sachsen und der Stadtverwaltung Kamenz gelten folgende Arbeitszeiten:

Montag – Freitag	6.30 Uhr – 21.00 Uhr
Sonnabend	6.30 Uhr – 14.00 Uhr

Diese Zeiten sollen bis Ende des Jahres 2020 genutzt werden. Wir bitten um Verständnis!

## Rückblicke

### Einwohnerversammlung zum Haushalt 2021/2022



Am Montag, dem 5. Oktober 2020 fand die vom Stadtrat beschlossene Einwohnerversammlung zur Haushaltsplanung 2021/2022 statt. Unter Einhaltung der Hygiene-Regeln hatten sich achtzehn (!) Einwohner, darunter u. a. sieben Stadträte und zwei Ortschaftsratsvertreter, eingefunden. Zum einen sollten Grundzüge der Haushaltsüberlegungen sowie finanzielle und inhaltliche Perspektiven der Stadt Kamenz vorgestellt werden, zum ande-

ren ging es darum, aus erster Hand zu erfahren, welche Anregungen und Vorstellungen es seitens der Bürgerschaft gibt. Im ersten Teil wurde dann der konkrete Stand der Haushaltplanung sowie dessen Schwerpunktsetzung dargelegt. Dabei wurde deutlich, dass diese geprägt ist von einem weiteren Schuldenabbau verbundenen mit einer mit Augenmaß betriebenen Finanz- und Investitionspolitik. Schwerpunkte der kommenden Jahre sollen u.a. sein die Ertüchtigung des Schulstandortes im Ortsteil Brauna, die Schaffung eines P+R-Parkplatzes am Bahnhof oder Investitionen in Ausstattungen für die freiwilligen Feuerwehren.



Damit waren die Voraussetzungen für den sich anschließenden Diskussionsteil gesetzt, bei dem es neben eigentlichen Kamenz-Themen, wie Bürgerhaushalt, Fragen der Verkehrsplanung, Straßenausbaubeiträge oder die Chancen der Stadt Kamenz, am Förderprogramm des Strukturstärkungsgesetzes teilzuhaben u. v. a., auch über Kamenz hinausgreifende Inhalte, wie z. B. die Wiedereinrichtung der Zugverbindung nach Norden, sprich Berlin ging. An der Verwaltung ist nun zu sondieren, inwieweit Vorschläge und Anregungen dieser Einwohnerversammlung innerhalb von drei Monaten von Stadtrat der Gemeinde zu behandeln sind. Insofern war diese Einwohnerversammlung eigentlich eine gute Möglichkeit, aus der Bürgerschaft heraus, die Entwicklung der Stadt Kamenz für die nächsten zwei Jahre mitzugestalten. Dafür hätten es gut noch ein paar Teilnehmer mehr sein können ...

### 30 Jahre Wiedervereinigung – Rückblicke und Denkanstöße

Am Samstag, dem 3. Oktober 2020 jährte sich der Tag der deutschen Einheit zum 30. Mal. Aus diesem Anlass lud Oberbürgermeister Roland Dantz ins Malzhaus ein. Dort wird seit dem 15. September 2020 die Sonderausstellung „Ihr seid mir schöne Republikaner“ gezeigt, welche aus Anlass des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung konzipiert wurde. Die Entwicklung unserer Stadt und unserer Region und wenn man so will auch Deutschlands wird in einen geschichtlichen Kontext gestellt. 100 Jahre bieten dafür den Raum und zugleich den Abstand zu den Ereignissen der letzten Jahrzehnte. Es sind Denkanstöße, es ist ein Angebot, der Frage nach dem „Warum?“ nachzugehen.



Die Veranstaltung leitete der Musiker Christian Kypke (rechts auf dem Bild) auf seiner indischen Sitar mit der Europa-Hymne ein, welche auch im weiteren Verlauf immer wieder ausschnittsweise zu hören war. Auch eine Ton-Installation von Markus Krohn (links), bestehend aus historischen Aufnahmen der letzten 100 Jahre, be-

gleitete die Veranstaltung. Beides waren unverwechselbare und besondere Erlebnisse für die Besucher dieser Veranstaltung.

Nach geschickt geschnittenen Tonaufnahmen historischer Persönlichkeiten begrüßte der Oberbürgermeister seine Gäste, so den ehemaligen Bürgermeister Lothar Kunze und Stadträte, die nach der Wiedervereinigung Verantwortung übernahmen, gegenwärtige Stadträte und Ortsvorsteher sowie Pfarrer Michael Gärtner und Pfarrer Uwe Peukert als Vertreter der Kamener Kirchen. Geplant war eigentlich eine große Veranstaltung im Stadttheater, die durch die Corona-Pandemie jedoch nicht realisiert werden konnte. Dem Anlass angemessen hatte der Oberbürgermeister eine Rede vorbereitet, die die geschichtliche Bedeutung dessen, was am 3. Oktober 1990 vollzogen wurde, in den Blick nahm. Für die Sicht auf 30 Jahre deutscher Wiedervereinigung gibt es seiner Ansicht nach mindestens vier Möglichkeiten:

1. einen historischen Blick auf die Entwicklungen unseres Vaterlandes zu werfen,
2. versteht er darunter auch die Klärung der Haltung zur eigenen Nation, darin eingeschlossen die Haltung zu europäischen Werten,
3. könnte man einen lokalen und regionalen Blick auf das werfen, was im Herbst 1989 und im Oktober 1990 sowie danach geschah und
4. ist es auch möglich, die Erinnerung des Einzelnen an die Zeit vor 30 Jahren, die Zeit der letzten 75 Jahre zur Sprache zu bringen. „Wir können uns auch“, so Dantz, „mit dem Wissen von heute fragen, was wirklich geschah, was uns damals bewegte und was uns heute bewegt und beschäftigt.“



Mit dem Satz „Ich glaube, dass vor 30 Jahren die allerwenigsten den Blick in die deutsche Geschichte gemacht haben.“ eröffnet Dantz seine historische Betrachtung. Beginnend mit dem Ausgang der napoleonischen Kriege vor über 200 Jahren skizzierte er die Meilensteine der deutschen Geschichte, bewertet die Bestrebungen Bismarcks im Jahre 1871 als Eintreten für einen echten Nationalstaat und sieht darin aber auch den Auslöser der deutsch-französischen Feindschaft, der französisch-deutschen Feindschaft. Den Ursprung für die lange Zeit behaupteten Alleinschuld Deutschlands am Ersten Weltkrieg verortete er in der Gründerzeit, als sich u.a. das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland deutlich besser entwickelte als in Großbritannien. Mit diesem wirtschaftlichen Wachstum wurden imperiale Vormachtstellungen, insbesondere Großbritanniens in Frage gestellt. Mit dem Verweis auf die Weimarer Republik nach dem Ersten Weltkrieg und damit, so Dantz, „kommen wir schon in die Zeit dieser Ausstellung“, geht er auf die Zeit des Nationalsozialismus ein. Er machte auf einen informierenden Aufsteller aufmerksam, der verdeutlicht, dass für ihn folgende historische Ereignisse für den Aufschwung der NSDAP verantwortlich gewesen sind: die Weltwirtschaftskrise und die Folgen des Versailler Vertrages. Darüber hinaus sei für ihn sichtbar, dass die Idee eines Revolutionsexportes, der aktiv aus dem damaligen Sowjetrusland hinaus betrieben wurde, auch einen Beitrag zum Zerfall des Weimarer Demokratieversuches beitrug. Mit den Worten „Der Jubel von Massen ist meines Erachtens sehr kurzlebig.“ bezieht Dantz auch auf die Wiedervereinigung im Jahre 1990. Dennoch bewertet er diese dahingehend, dass ein „widernatürlicher Prozess der Teilung unseres Vaterlandes beendet worden sei“ und betont den „Mumm“ der Leute, die 1989 dafür sorgten, dass die Mauer geöffnet wurde.



Anschließend lenkte er den Blick auf die lokalen Veränderungen. Er spricht besonders von den ehemaligen Stadträten, wie Lothar Kunze, der später Bürgermeister wurde, Konrad Frischmann und Dr. Klaus Krahn, die die Wiedervereinigung miterlebt haben und den Nachwendeprozess in Kamenz, wie

andere damalige Verantwortungsträger auch, demokratisch mitgestalteten. Anhand eines Fotos, welches einen „Fassadenkletterer“ am 3. Oktober 1990 zeigt, der auf das Kamener Rathaus klettert, um dort vom Balkon die DDR-Flagge auf den Marktplatz hinabzuwerfen, betonte er, dass dies auch zur Freiheit der Meinungsäußerung gehört, was vor der Wiedervereinigung keine Selbstverständlichkeit war. Aber man müsse dann eben dann auch heute bereit sein, die persönlichen Konsequenzen auszuhalten. Sehr ehrlich verweist er mit Blick auf die Wiedervereinigung darauf, dass er damals nicht euphorisch die deutsche Einheit begrüßt hat und unterstreicht seine damalige Sicht auf die Situation mit einem sinngemäßen Zitat von Lessing: „Wer zu viel erwartet, kann auch am Ehesten enttäuscht werden.“

Zum regionalen Blick gehört laut Dantz auch das Versprechen Helmut Kohls, blühende Landschaft zu erschaffen. Ein Besuch in Weißwasser am Vortag zeigte in den Augen des Bürgermeisters jedoch auch, „welche Probleme eine Stadt nach 30 Jahren Wiedervereinigung haben kann“. Mit diesem Vergleich zeigt er aber auch, was in Kamenz mit dem Fleiß der Menschen, dem Willen, die Dinge zu verändern, und durchaus auch durch die günstige Lage und Nähe zur Landeshauptstadt gelungen ist. Viele Neugründungen von Handwerksbetrieben, aber auch Unternehmensneugründungen vor 30 Jahren, so u.a. die Entstehung des Unternehmens Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG, zeugen davon.

Geschichte ist mitunter – und vermutlich nie – einfach in Schwarz und Weiß einzuteilen. In der DDR gab es ein Miteinander, auch, so Dantz, ein selbstloses Helfen, aber die gesellschaftlichen Umstände nach der Wiedervereinigung boten für viele, etwas

aus ihren neuen Möglichkeiten zu machen. In diesem Sinne versteht der Oberbürgermeister es ebenfalls als Zeichen der Anerkennung, dass sich die Accumotive GmbH & Co. KG in Kamenz ansiedelte und jetzt auch hier ihren Firmensitz hat.

Im Anschluss verwies Dr. Sylke Kaufmann, die Leiterin der Städtischen Sammlungen, auf die inhaltliche Dreiteilung der Sonderausstellung. Zu sehen ist die allgemeine Entwicklung der Demokratie in den letzten 100 Jahren, der Bezug auf Kamenz in diesem Zusammenhang und die städtebauliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile, welche besonders durch Luftbilder veranschaulicht wird. Das älteste Luftbild stammt von 1912, die neuesten wurden extra für die Sonderausstellung angefertigt.



Zum Schluss der Veranstaltung stieß der Oberbürgermeister mit den anwesenden Besuchern auf 30 Jahre Wiedervereinigung an – natürlich mit einem Glas Jägermeister. Denn gerade das Engagement des langjährigen, inzwischen verstorbenen Geschäftsführers dieser Firma, Günter Mast, sowie dessen Bereitschaft, sich in die deutsch-deutsche Wiedervereinigung aktiv einzubringen, haben sichtbare Spuren hinterlassen. Auch dies ein Symbol für die positiven Entwicklungen der letzten 30 Jahre in Kamenz.

## Quiz des Forstfest-Parcours



### Oberbürgermeister zieht die Gewinner dieses Quiz

Nun war es so weit. Bis zum 30. September hatte die Möglichkeit bestanden, seine Antworten auf die zehn Fragen rund um das Forstfest abzugeben. Am Montag, dem 5. Oktober zog der Oberbürgermeister aus den durch die Citymanagerin Anne Hasselbach sondierten Antworten die glücklichen Gewinner. Insgesamt gab es 211 Einsendungen. Dass auch es ein Quiz mit Anspruch war, zeigte, dass es nur 35 richtige Einsendungen gab, als 16 Prozent der Teilnehmer alles richtig gewusst oder geraten haben.



### Folgende Quiz-Teilnehmer wurde vom Oberbürgermeister als Gewinner ermittelt:

1. Platz – Balkonplatz für zwei Personen: Herr Neuenfeldt aus Kamenz
2. Platz – Forstfestfiguren 2021: Frau Büttner aus Kamenz
3. Platz – Forstfestfiguren 2021: Frau Fissel aus Radeberg
4. Platz – Wochenpaket Eintrittskarten für den Forstfeststrummel 2021: Frau Busack aus Kamenz
5. Platz – Wochenpaket Eintrittskarten für den Forstfeststrummel 2021: Frau Schmidt aus Kamenz
6. Platz – Wochenpaket Eintrittskarten für den Forstfeststrummel 2021: Herr Fissel aus Radeberg
7. Platz – Wochenpaket Eintrittskarten für den Forstfeststrummel 2021: Frau Trepte aus Kamenz
8. Platz – Wochenpaket Eintrittskarten für den Forstfeststrummel 2021: Herr Trepte aus Kamenz

### Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Teilnehmer des Quiz!

Aus Datenschutzgründen werden die vollständigen Namen und Anschriften der Gewinner nicht veröffentlicht. Es erfolgt eine Benachrichtigung durch die Stadtverwaltung.

### Die Lösungen für das Quiz

1. Wann sind die Anfänge des Forstfestes zu finden?  
A 1. Hälfte des 16. Jahrhundert  
**B 2. Hälfte des 15. Jahrhundert**  
C 1681
2. Wer bedrohte laut Forstfestlegende die Stadt?  
A Die Stadtväter  
B Die Bischöfe  
**C Die Hussiten**
3. Wie heißt es richtig: Selig sind die Friedensstifter, ...  
**A ... denn sie werden Gottes Kinder heißen.**  
B ... denn sie werden keine Feinde haben.

4. ... denn aus ihnen werden Wonnepoppen.  
C Was ist das Forstfest?  
A Ein Bürgerfest  
B Ein Feiertag  
**C Ein Schul- und Heimatfest**
5. Bei welcher der drei Samensorten handelt es sich um Astern? Lösung A war richtig.



A



B



C

6. Wer ist der Herr auf dem historischen Foto in weißer Schürze?  
A Sylvia Stephans Großvater  
B Sylvia Stephans Ur-Großvater  
**C Sylvia Stephans Ur-Ur-Großvater**
7. An welchem Tag hat Gunnar seinen 3. Geburtstag?  
**A am 23. August 2010**  
B am 26. August 2008  
C am 21. August 2002
8. Welches Geschäft befand sich auf der oberen Bautzner Straße auf einer der alten Forstfestansichten?  
A Milchbar  
**B Kräuter-Gewölbe**  
C Fischel-Götze
9. Mit welcher Zeile beginnt die zweite Strophe des Forstfestliedes „Ein Städtlein hängt am Berge“?  
A Da jubelt durch die Gassen  
B Zum Forst zieht's kinderselig  
**C Rings grüßt ein Kranz von Wäldern**
10. An welchem Tag der Forstfestwoche findet das Feuerwerk statt?  
**A Mittwoch**  
B Donnerstag  
C Montag

## Da tut sich was – ESF-Projekte stellen sich vor

### Sozio-kulturelle Stadtteilangebote werden gut angenommen

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Bei sonnigem Wetter präsentierten alle fünf ESF-Projekte – „Quartier Hier 2.o“, „GemeinSinn 2.o“, „Freizeit macht stark“, „Uroma gesucht“ und „Bücherretter“ – ihre Inhalte und feierten gemeinsam mit Teilnehmern sowie zahlreichen Besuchern ihre Erfolge.



Die aktuell laufenden Projekte sind beim regelmäßigen „Netzwerken“ auf die Idee gekommen, sich gemeinsam den Einwohnerinnen und Einwohnern im ESF-Gebiet zu präsentieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das ist gerade nach den pandemiebedingten Einschränkungen auf ein sehr positives Echo gestoßen. Die Projektbeteiligten haben Ideen gesammelt und am Veranstaltungstag nicht nur Ergebnisse und Pläne vorgestellt, sondern mit einem bunten Programm Aufmerksamkeit für das ESF-Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ erreicht.



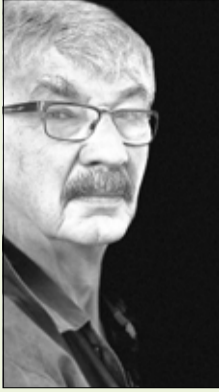
Nach der Eröffnungsrede des Oberbürgermeisters sangen die Kinder vom Projekt „Uroma gesucht“ ein Ständchen und die Theatergruppe von „Freizeit macht stark“ stellte ihre Vorhaben mit kleinen Präsentationen vor. Das Event wurde musikalisch begleitet durch den „3-Klang Workshop Kamenz“ aus dem Projekt „GemeinSinn“, dieses präsentierte auch eine Hundevorführung mit dem Bürgerlademaskottchen namens Robin. Die Kinder erfreuten sich an der Hüpfburg, dem Luftballonkünstler, der Tombola und den Bastelangeboten der „Bücherretter“. Für das leibliche Wohl sorgte mit Grillwürstchen und Getränken das Projekt „Quartier Hier“.



Vielen Dank an alle Beteiligte, die die Veranstaltung zu einem gut besuchten Ereignis der Stadt Kamenz machten.

**Veranstaltungen****„Ein Wort allein für Amalia“ –  
Christoph Hein zu Gast in Kamenz**

Ziemlich genau zehn Jahre ist es her, dass der Schriftsteller Christoph Hein das letzte Mal in Kamenz gelesen hat. Nun kommt der letzte Lessing-Preisträger der DDR erneut, diesmal mit seiner neuen Erzählung „Ein Wort allein für Amalia“. Die Lesung findet am Mittwoch, dem 14. Oktober 2020, 19.00 Uhr, im Stadttheater Kamenz statt. Michael Hammetner moderiert die Veranstaltung.



Heins Erzählung thematisiert Lessings letzte Lebensstage: Anfang Februar 1781 reist Gotthold Ephraim Lessings Stieftochter Maria Amalia von Wolfenbüttel, wo die Familie lebt, nach Braunschweig zu Lessing, der schwer erkrankt ist. Es steht nicht gut um ihn. Amalia tut, was sie kann, um ihm beizustehen, doch kann sie kaum noch zu ihm durchdringen, verliert er sich doch zusehends im Fieberwahn, verwechselt Amalia mit ihrer Mutter, seiner verstorbenen Ehefrau Eva, und sinniert über Spinoza und seinen „Derwisch“, den er als letzten großen Wurf zu Papier bringen wolle. Was hat Lessing am Ende umgetrieben? Welche Gedanken gingen ihm kurz vor seinem Tod durch den Kopf? Christoph Hein erzählt eindringlich von den letzten Tagen des bedeutendsten Dichters der Aufklärung und er denkt auch über sein eigenes Schreiben nach.

Das wunderbare Bändchen liegt schon einige Monate vor. Doch coronabedingt gab es noch nicht viele Veranstaltungen. Die Lesung in Kamenz findet nun kurioserweise vor der offiziellen

Buchpremiere im November in Berlin statt. Karten sind zum Preis von 10,00 € in der Kamenz Information erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Der Preis für Ermäßigungsberechtigte beträgt 7,00 €. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen.

**Brauna, Liebenau, Petershain,  
Rohrbach, Schwosdorf****Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

**Sitzungstermin: Montag, 12.10.2020, 19:30 Uhr**  
**Ort, Raum: Vereinshaus Schwosdorf**

**Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil**

- 1 Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsratsitzung vom 07.09.2020
- 2 Stellungnahme zum Bauantrag 096/2020 - Errichtung eines Hallenanbaus
- 3 Information Fördermöglichkeiten nach dem Sonderprogramm öffentliche Trinkwasserinfrastruktur (RLÖTIS/2019)
- 4 Festlegung von Zuwendungen in der Ortschaft Brauna
- 5 Informationen und Anfragen der Bürger

Frank Friede  
Ortsvorsteher

**Jesau****Jesauer Weihnachtsmärktchen**

**am 05.12.2020**

Liebe Freunde und Mitstreiter des „Jesauer Weihnachtsmärktchens“, in diesem Jahr ist alles anders.

Corona macht alles anders. Unser „Jesauer Weihnachtsmärktchen“ lebt von dem Miteinander der Akteure und der Nähe unserer Besucher.



Egal, ob die Gäste beim gemeinsamen Weihnachtliedersingen mit dem Männergesangsverein im Innenraum der Werkstatt des Lorenzhofes sitzen, dicht gedrängt nebeneinander dem Märchenspiel lauschen oder auch an den Bratwurstständen stehen. Die unmittelbare Nähe des anderen ist immer vorhanden. Ein Hygienekonzept kann daran nichts ändern. Schweren Herzens haben wir uns in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat dazu entschlossen, das Weihnachtsmärktchen in diesem Jahr nicht durchzuführen.

Es wird wieder, wie jedes Jahr, ein Tannenbaum in der Mitte des Lorenzhofes aufgestellt, der den weihnachtlichen Zauber verbreitet. Wir sehen uns dann hoffentlich alle zum „Jesauer Weihnachtsmärktchen“ am **04.12.2021** wieder.

Bleibt schön gesund.

Im Namen der Jesauer Wichtel  
Elvira Schirack

**Lückersdorf-Gelenau****Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lückersdorf-Gelenau ein.

**Sitzungstermin: Montag, 12.10.2020, 19:30 Uhr**  
**Ort, Raum: Vereinsraum der Sportstätte Gelenau**

**Tagesordnung:**

- Öffentlicher Teil**
- 1 Begrüßung
  - 2 Protokollkontrolle
  - 3 Informationen
- Nichtöffentlicher Teil**

Schlotter  
Ortsvorsteher

**Gratulationen**

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 10.10.2020 bis 16.10.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

**Unser besonderer Gruß gilt:**

in Kamenz  
Frau Renate Schmidt am 16.10.2020  
zum 92. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

**Ende des Amtsblattes****Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Schwepnitz****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schwepnitz**

Herausgeberin und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeisterin Elke Röthig, Telefon 035797 70300, Fax 035797 70325

**Hinweis auf die öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks**

Die Gemeinde Schwepnitz schreibt folgende näher beschriebene Flurstücke zum Zwecke der Bebauung mit seniorengerechten Wohnformen bzw. Wohnformen für die Pflege von Senioren zum Verkauf aus:

**Teilgrundstück A**

Hierbei handelt es sich um eine noch zu vermessende Teilfläche aus dem Flst.Nr. 222/7 der Gemarkung Schwepnitz mit einer Größe von ca. 2.932 m<sup>2</sup>.

Lage: Gartenstraße 1, 01936 Schwepnitz

**Optional besteht die Möglichkeit gemeinsam mit der Teilfläche A folgende Teilflächen zu erwerben:**

**Teilgrundstück B**

Hierbei handelt es sich um eine noch zu vermessende Teilfläche aus dem Flst.Nr. 222/7 der Gemarkung Schwepnitz mit einer Größe von ca. 800 m<sup>2</sup>.

Lage: Gartenstraße/ Brackenweg, 01936 Schwepnitz

**Teilgrundstück C**

Hierbei handelt es sich um eine noch zu vermessende Teilfläche aus dem Flst.Nr. 222/7 der Gemarkung Schwepnitz mit einer Größe von ca. 800 m<sup>2</sup>.

Lage: Brackenweg, 01936 Schwepnitz

Die **Teilfläche A** ist mit einer ehemaligen Kindertagesstätte (DDR-Typbau) bebaut. Das Objekt ist freistehend und verfügt über ein Kellergeschoss sowie zwei Vollgeschosse. Das Baujahr liegt um 1980. Im Außenbereich befinden sich ein Schuppen, Einfriedungen, Wegbefestigungen sowie Baumbewuchs und Wiese. Die Nutzung wurde Ende 2018 aufgegeben.

Bei den **Teilflächen B und C** handelt es sich um die ehemalige Freifläche der Kindertagesstätte. Die Teilflächen sind unbebaut und wurden im Wesentlichen als Wiese und Spielplatz genutzt. Auf den Teilflächen befinden sich Einfriedungen, Wegbefestigungen und Spielanlagen.

Der Kaufpreis beträgt:

- mindestens 36.600 € für die Teilfläche A
- mindestens 15.550 € für die Teilfläche B
- mindestens 15.550 € für die Teilfläche C.

Für die angebotenen Flurstücke wurde ein Verkehrswertgutachten zum Stichtag 05.03.2020 erstellt. Der Kaufpreis entspricht dem ermittelten Verkehrswert.

Im Ergebnis der Bewertung wurde deutlich, dass eine wirtschaft-

liche Sanierung und Folgenutzung der ehemaligen Kindertagesstätte (Teilfläche A) nicht möglich ist. Daher stellt das Wertgutachten auf einen zeitnahen Abbruch des Gebäudes mit Ausnahme des massiven Kellergeschosses ab. Der Verkehrswert für die Teilfläche A wurde daher nach dem Liquidationsverfahren ermittelt. Die Ausschreibung ist öffentlich. Jedermann (Bieter) ist berechtigt ein Angebot abzugeben. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Investitions- und Nutzungskonzept, in welchem die künftige Nutzung beschrieben ist
- Nachweis der gesicherten Finanzierung.

Die Gebote müssen bis zum 30.11.2020, 12 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Schwepnitz, Dresdner Straße 4, 01936 Schwepnitz im Sekretariat der Bürgermeisterin eingegangen sein.

Bitte beachten Sie die vollständige Ausschreibung, insbesondere die vom Bieter einzuhaltenen Ausschreibungsbedingungen. Die vollständige Ausschreibung ist auf der Internetseite der Gemeinde Schwepnitz [www.schwepnitz.de](http://www.schwepnitz.de) abrufbar.

Elke Röthig  
Bürgermeisterin

Ende amtlicher Teil

**Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)  
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | U. V. M.